FDP
Die Liberalen

FDP.Die Liberalen, 3011 Bern

Bundesamt für Umwelt (BAFU)
Abteilung für Biodiversität und Landschaft
3003 Bern

Bern, 12. Oktober 2026 / MR
VL Revision JSG

Elektronischer Versand: bnl@bafu.admin.ch

Revision des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel

Vernehmlassungsantwort der FDP.Die Liberalen

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung oben genannter Vorlage danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

FDP.Die Liberalen unterstützt die vorgeschlagene Revision des Jagdgesetzes (JSG). Der Bundesrat setzt damit die beiden Motionen 25.3549 (Broulis) und 35.3715 (Friedli) um, welche die FDP in der parlamentarischen Beratung breit unterstützt hat.

Trotz der bereits erzielten Fortschritte besteht im Umgang mit sogenannten Problemwölfen weiterer Handlungsbedarf. Die heutige Rechtslage lässt zwischen Februar und Mai bei problematischen Wölfen aus Rudeln kaum Handlungsspielraum zu – selbst bei wiederholten Angriffen auf Nutztiere oder konkreten Gefährdungen. Ein Eingriff ist grundsätzlich erst bei einer schweren, unmittelbar drohenden Gefahr für Menschen möglich. Auch in eidgenössischen Jagdbanngebieten fehlt heute die Möglichkeit für einen gezielten Eingriff. Es braucht deshalb griffige Regelungen im JSG, um den Schutz von Menschen und Nutztieren zu gewährleisten. Aus Sicht der FDP ist aber auch der konsequente Herdenschutz nach wie vor ein integraler Teil der Lösung beim Umgang mit dem Wolf. Gerade hier braucht es weniger Bürokratie und mehr Pragmatismus.

Wir danken für die Gelegenheit zur Stellungnahme und die Berücksichtigung unserer Argumente.

Freundliche Grüsse
FDP.Die Liberalen

Der Co-Präsident	Die Co-Präsidentin	Der Generalsekretär
Benjamin Mühlemann Ständerat	Susanne Vincenz-Stauffacher Nationalrätin	Jonas Projer